



EXPRESSO Die Köln-Kolumne

Sie erreichen uns unter: 02 21/2 24-30 69 und expresso@express.de

VON BASTIAN EBEL & PHILIPP J. MECKERT

Hennings beste Schnappschüsse



Fotograf an der Flinte

„Schnappschüsse“: Henning an einer alten Flinte.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie möchten jemandem zum Geburtstag gratulieren? Oder eine Geburt oder Hochzeit mit Foto veröffentlichen? Dann melden Sie sich montags bis freitags von 11 bis 13 Uhr bei uns: Tel. 02 21/2 24-23 02 Fax 02 21/2 24-21 36 Und schicken Sie uns Ihr Hochzeits- oder Babyfoto an: E-Mail koeln@express.de

...dem Baby des Tages!



Am 24. September kam der süße Karl zur Welt. Seine Eltern Melissa Sarah und Winfried Kopp aus Bedburg sind auf 2800 Gramm und 51 Zentimeter stolz!

...zum Geburtstag!

Emily End (Rath) zum 8., Daniel Grünewald (Stommeln) zum 17., Annika Koffinke (Pulheim) zum 18., Nicole Küste (Junkersdorf) zum 46., Uwe Weirich (Hürth-Efferen) zum 54., Christiane Brixy (Moers) zum 55., Hans Lang (Merkenich) zum 61., Marion Schmidt (Bonn-Beuel) zum 63., Betti Küster (Ehrenfeld) zum 68., Inge Kipp (Brühl) zum 69., Udo Wontroba (Swisttal-Heimerzheim) und Michael Wolters (Stommeln) zum 71., Tadeusz Marczuk (Bonn-Beuel) zum 72., Helmut Fisch (Sülz) zum 73. Geburtstag,

...zum Namenstag!

Allen, die Aurelia, Franziska oder Theresia heißen,

In der Geisterstadt



„Beim Besuch einer sogenannten Geisterstadt in Jerome/Arizona haben wir diese Oldtimer gefunden. Bei der Suche nach Kupfer hat die Familie von Don Robertson - aus Versehen - Gold gefunden und konnte sich solche Autos leisten.“

Front-Hohn im EXPRESS über Reisebilder aus Kuba und den USA

Es war eine Reise voller Eindrücke und Begegnungen: Gemeinsam mit den Roten Funken haben sich auch die Hühner nach Kuba und den USA aufgemacht, um kölsche Völkerverständigung zu leben. Am Freitag landete die Delegation wieder wohlbehalten in Deutschland.

Einer hat dabei die besonderen Momente festgehalten: Henning Krautmacher, passionierter Hobby-Fotograf, zeigt und erklärt im EXPRESS seine ganz persönlichen Schnappschüsse der „CUSA“-Reise.

„Das Fotografieren oder besser das Festhalten von Momenten oder Situationen aus meiner ganz persönlichen Sicht, war schon immer eines meiner Faibles“, sagt Henning, der selbst einmal als „rasender Reporter“ unterwegs war.

„Fotografie gehörte vor vielen Jahren zu meinem Beruf als Zeitungs-Journalist für das Wochenblatt „Lokale Informationen“, für das ich als Redakteur tätig war. Damals vor nunmehr 35 Jahren habe ich meine Schwarzweiß-Fotos sogar noch selber in der Dunkelkammer entwickelt.“



Kinder, Kinder

„In Ermangelung eines Spielplatzes nutzen die Kinder von Havanna auch gerne mal diese Löwen-Statue als Klettergerüst und Rutschbahn. Die offensichtliche Scheu und Zurückhaltung vor dem Einzug der mehr als 100 Roten Funken wich schnell der Neugierde.“

Fotos: Henning Krautmacher

In der Abenddämmerung



„Havanna in der Abenddämmerung. Im Hintergrund links das Capitol und in der Bildmitte das Teatro. Die Lichtverhältnisse auf der Karibikinsel lassen das Herz eines jeden Fotografen höher schlagen - ob bei Tag oder bei Nacht.“



Zigarren-Lady

„Diese freundliche kubanische Schönheit in ihrer farbenfrohen Landestracht raucht nicht nur selber die weltberühmten Havanna-Zigarren, sondern sie bietet sie auch zum Kauf an.“



...dem Brautpaar des Tages!

Christina und Christian Limper sind seit 2013 ein Paar und haben sich bei ihrer Arbeit im Krankenhaus kennengelernt. Jetzt gaben sie sich das Ja-Wort. Alles Gute!

Foto: Nicole Gehring

RHEIN Herzen

Rheinland-Singles treffen!
www.rheinherzen.de

Plattenvertrag für Planschemalöör



C. Groß (M.) & Planschemalöör

Beim Vorstellungabend der Kajuja wurden sie für ihren Auftritt bejubelt - jetzt feiert die Surfpop-Band „Planschemalöör“ selbst. Und zwar den ersten Plattenvertrag. Seit April stehen Mathis Rasmussen, Alex Mayer, Pierre Pihl und Juri Rother auf der Bühne - mit „Surfpop op Kölsch“. Das erste Studioalbum soll 2019 kommen, ab November gibt es schon die ersten Singles „Heimat“ und „M'r leve nor eimol“. Pavement-Geschäftsführer Christoph Gros: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.“

Trauriger Millowitsch-Abschied

Es hätte alles so schön werden können: Traumhaftes Wetter, feierliche Atmosphäre auf der Galopprennbahn Weidenpesch - und der letzte Start des preisgekrönten Kölner Hengstes „Millowitsch“.

Bei einem Sieg wäre sofort „Ich bin ene kölsche Jung“ von Namensgeber Willy Millo-

witsch über den Sonnenhüten des Reitsport-Publikums erklingen. Doch es kam anders...

Bei dem Rennen über 1400 Meter trabten 13 Pferde in die Boxen - und das brachte kein Glück: Die Rivalen sprinteten los - und die ersten stoppten kurz danach wieder. Fehlstart! Wahrscheinlich selbst von Mil-

lowitsch und Jockey Andreas Helfenbein verursacht...

Folge: Die Rennleitung bestellte alle Reiter und Verantwortliche in einen Besprechungsraum - und annullierte das komplette Match. Hieß: Millowitschs letzter Auftritt wurde zur Nullnummer. Seine Karriere nahm ein trauriges

Ende. Klar, dass viele Zuschauer, die extra für das kölscheste Rennpferd aller Zeiten nach Weidenpesch gekommen sind, enttäuscht waren. Für sie hieß es dann Schlange stehen: Alle Wettbeträge mussten wieder ausgezahlt werden. Und Millowitsch? Der wird jetzt Deckhengst im Gestüt Röttgen.



Letzter Auftritt: Jockey Helfenbein auf „Millowitsch“.